

Rundumblick zum Crashablauf

Ich schätze die Arbeit vom gesamten Hartgeld-Team und der Hartgeld-Gemeinde sehr. Es ist einfach klasse, wie man so einen Weltnachrichten-Finanzmarkt-Rundumblick + Leserkommentare und eigene Erfahrungsberichte aus den jeweiligen Fachbereichen als Allround-Blog für alle wichtigen Themen etabliert hat.

Den Zukunftserwartungen des Cheffes kann ich folgen, jedoch möchte ich gerne meine eigenen ergänzenden Gedanken aufschreiben. Leider stehen mir keine Insider-Informationen zur Verfügung, trotzdem möchte ich meine Sichtweise einmal vorstellen:

Der Systemcrash wird kommen, da bin ich mir ganz sicher. Jedoch bin ich der Meinung, dass dies wohl noch etwas dauern wird.

Man merkt zwar, dass wir eine nächste Stufe erreicht haben ("der rote Knopf wurde gedrückt"), allerdings ist da meiner Meinung nach noch einiges an Spielraum.

Wann bricht das System zusammen?

Zeitlich gibt es für mich drei wichtige Vorgaben:

1. Die Amtsperiode des US-Präsidenten
2. Die Möglichkeit, Leitzinsen auf möglichst niedrigem Level zu halten, ohne große wirtschaftliche Einbrüche
3. Den Zeitraum, in dem man noch größere Mengen Gold bekommen kann

Zu 1:

Bekanntlich ist die nächste US-Präsidentenwahl für den 8. November 2016 angesetzt.

Da man vermutlich einem Obama für verschiedene Missstände mit verantwortlich machen möchte, wird uns dieses Zeitfenster quasi vorgegeben.

Zu 2:

Die wichtigsten Leitzinssätze sind von der FED und der EZB auf quasi 0% gesetzt worden. Es wurde von den US-Amerikanern angekündigt, dass eine Zinserhöhung für das Jahr 2015 angedacht ist.

Es stellt sich die Frage, wie sich dies auf das Weltfinanzsystem auswirkt.

Vermutlich werden nicht sofort die Dämme brechen und einer nach dem anderen geht pleite, jedoch wird dies mittelfristig so passieren. Wie lange kann sich so ein System halten?

Zu 3:

Viele Tonnen Gold verschwinden aus den Tresoren der LBMA und der COMEX, man gibt es nur ungerne zu. Wie lange kann man noch größeren Mengen Gold als Metall erhalten? Es geht dem Ende entgegen

Ich denke, dass ein Zusammenbruchzeitraum zwischen dem Herbst 2015 und dem Sommer 2016 als realistisch betrachtet werden kann.

Terror/IS

Der IS ist erst vor wenigen Monaten erstarkt und in die Medien gekommen. Ich kann mir gut vorstellen, dass hier noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht ist. Anschläge des IS und andere extremistischen islamistischen Organisationen werden wohl kommen, auch bei uns im Westen. Immer wieder mal hier mal dort. Es wird wohl eher eine Reihe von Anschlägen kommen, welche mit einem möglicherweise nuklearen Anschlag in NY gipfelt und die Millionen von Menschen sowie die Wall Street pulverisiert. Entführungen, Enthauptungen, Hinrichtungen, alles wie gehabt. Eventuell versucht man auch einen starken IS aufzubauen, welche offensichtlich gegen andersgläubige kämpfen, inklusive den schiitischen Moslems. Praktischerweise ist der schiitische Erzfeind Iran gleich nebenan. Ich kann mir gut vorstellen, dass hier ein neuer Iran/Irak-Krieg auf religiöser Ebene erzwungen werden möchte.

Russland/Ukraine

Der Ukraine-Konflikt ist militärisch irrelevant. Es geht um Politikerreaktionen bzw. Sanktionen. Die europäische Wirtschaft soll geschwächt werden. Vielleicht kann man zeitgleich die russischen Energiereserven aufstocken und für die Achse (GB-)Deutschland-Russland-China verwenden.

Euro

Der Euro könnte sich auf die auf Hartgeld erwähnte 1:1 Parität zubewegen. Ist für mich eher nicht von großer Bedeutung. Vielleicht handelt es sich um geldpolitische Maßnahmen, um den Zinssatz weiterhin unten halten zu können.

Neue Bailouts und auch neue Haircuts könnten kommen, Hauptsache das System kann etwas länger getragen werden.

EU/Politiker

Die EU wird ein Eigentor nach dem anderen schießen. Durch die Russland-Sanktionen werden Energiepreise für Endverbraucher möglicherweise noch höher. Wirtschaftlich wird das bemerkbare Folgen haben.

Neben den sowieso schwachen Wirtschaftsdaten wird die Arbeitslosenquote real steigen, auch wenn die Statistik etwas anderes aussagen könnte.

Auch wird der Genderwahn und der Ökowahn weiter zugespitzt werden. Viele werden sich positiv dazu äußern, denken aber etwas ganz anderes.

Die 500 Millionen EU-Bürger werden immer weiter in Erfahrung bringen, dass die EU nichts weiter außer verbieten kann. Politiker und EU werden sich extrem unbeliebt machen. Das Volk wird kochen.

Nach vermutlich kleineren Anschlägen in Europa, wird man nach den Schuldigen sowie nach einer Lösung der entstandenen Problematik suchen. Vermutlich wird es auch weitere Enthüllungen von perversen und gierigen Politikern geben.

Sobald die sich die ersten öffentlich zu der Lage äußern (was zum Teil schon geschieht), wird eine immer größer werdende Welle daraus.

Die Ausweisung der Moslems sowie die "Entlassung" der Politiker ist als Lösungsvorschlag natürlich gewollte und schon lange vorgegeben.

Überwachung

Könnte nach Misserfolgen (Terror trotz Überwachung) und aus Kostengründen zurückgefahren werden. Es könnte auch sein, dass nach weiteren Enthüllungen merkt, dass Überwachung eher negativ als positiv betrachtet werden muss und das zu einer Minderung führt.

USA/Obama

Obama wird in den USA für die schlechte Wirtschaft, möglichen Kriegen und für die Anschläge mit verantwortlich gemacht.

Nach einem möglicherweise nuklearen Anschlag auf NY wird Obama als Moslem in den Medien entlarvt, welcher nichts dagegen und auch nicht gegen den finalen Terrorakt gegen die USA und das Volk getan hat. Man wird sagen, er habe den Terror zugelassen und unterstützt. Eventuell wird dann auch seine originale Geburtsurkunde auftauchen.

Ob er jetzt schwul ist und seine Gattin eher ein Gatte ist, ist für mich schwer zu sagen. Selber vermute ich, dass dies eher ein Gerücht ist und nicht der Wahrheit entspricht, ich denke aber auch, dass dies nicht von großer Bedeutung sein würde.

Hartgeld-Gemeinschaft

Die Hartgeld-Gemeinde hat meiner Meinung nach unheimlich viel Potential auf eine erfolgreiche Zukunft.

Es gibt hier einige Leute, die mehr Edelmetalle besitzen, um nach dem Systemwandel "nur zu überleben". Diese Leute werden es sein, die die Wirtschaft wieder mit aufbauen können. Mit viel Hintergrundwissen, einem gesunden Geldumgang und einem erfolgreichen "Hartgeld-Akademie-Abschluss" sollte sich in der neuen Zeit einiges auf die Beine stellen lassen. Hierfür ist meiner Meinung nach der Kontakt zu anderen Hartgeldlern sehr wichtig.

Gemeinsam kann man noch erfolgreicher sein.

Gold/Silber

Preislich wird sich nicht viel tun. Ob man jetzt für eine Unze Gold 1100\$ oder 1400\$ verlang, ist prinzipiell egal.

Ich persönlich kaufe bei beiden Preisen. Schließlich wäre es mir auch egal, wenn ich rückblickend für 0,12€ oder für 0,15€ pro Liter Benzin tanke, wenn ich auf den heutigen Preis schaue.

Eventuell werden zwischendurch immer wieder wichtige Marken über- und unterschritten, um möglichst viele Leute aus dem Goldmarkt zu werfen.

Edelmetalle wird es für den kleinen Mann vorerst weiter in „unbegrenzten“ Mengen zu kaufen geben. Nur große Mengen (hunderte Kilo – mehrere Tonnen?) wird man immer schwieriger zu bekommen kriegen.

Ablauf des Abbruches bzw. Fazit

In den nächsten ca. 1 - 1,5 Jahren wird sich alles weiter zuspitzen:

Terror, Multikulti, Aktienmarkt, Eurokrise, Genderwahn, Ökowahn, etc.

Es wird zu weiteren skandalösen Politikerenthüllungen kommen. Sanktionen und weiter schlechte Wirtschaftsdaten werden eine höhere Arbeitslosigkeit verursachen und einen noch extremeren freien Sklavenarbeitsmarkt erschaffen (arbeite bei mir oder du wirst hungern).

Der Euro wird weiterhin am Boden kriechen, aber er lebt. Es wird bis zum letzten Tropfen alles an Kraft aus den Menschen herausgepresst.

Terroranschläge werden sich häufen, so dass die Bürger eine enorme Wut auf Politiker und Moslems haben werden.

Am Tag X, der Tag, an dem die Wall Street pulverisiert wurde und somit große Teile des Volksvermögens verloren gehen werden, eskaliert es an sämtlichen Fronten.

Gold und Silber werden in den nächsten Tagen keine Währung sein, aber sicherlich als Tauschmittel fungieren. Der Tauschwert ist dann Verhandlungssache, kein Dollar und auch kein Euro kann einen Gegenwert in Zahlen ausdrücken.

Bis ein neuer Alltag entsteht, bis etwas Normalität einkehrt, werden Wochen, vielleicht eher Monate vergehen.

Diese Übergangszeit wird richtig hässlich. Und genau hierauf, so denke ich zumindest, bereiten sich viele HGler vor, denn wir wollen in erster Linie überleben, alles andere ist zweitrangig.

Zum Autor:

Ein anonym, fleischartender Leser mit heterosexueller Ausrichtung, der mit Mitte Zwanzig weder studiert hat, noch dies anstrebt. Es wurde auch kein Abitur abgelegt. Lebensversicherungen, Schulden, Spyphones und viele Papierwerte sind ebenfalls nicht vorzuweisen.

Kommentare gerne unter: chooseyournewmailaddress@hushmail.com

© copyright by anonym